

THEMENKOMPLEX ENERGIEWENDE UND KLIMASCHUTZZIELE

1. Werden Sie sich für eine konsequente Energiewende und damit für die schnelle und vollständige Umsetzung der Ergebnisse des Klimagipfels von Paris einsetzen? Bitte antworten Sie mit Ja oder nein.

JA, Deutschland muss die Klimaziele einhalten und dafür haben wir Maßnahmen vorgesehen.

- a. Werden Sie sich für einen schnellen, vollständigen und sozialverträglichen Ausstieg aus der Kohle und der Kohleverstromung einsetzen und dafür in einem ersten Schritt initiativ werden für eine Stilllegung der ältesten 20 Braunkohlkraftwerke bis 2020? Bitte antworten Sie wieder mit Ja oder nein.

JA, die 20 dreckigsten Braunkohlekraftwerke nehmen wir vom Netz und wollen das sogar früher schaffen.

- b. Welche weiteren Schritte werden Sie vorschlagen/initiiieren/unterstützen?

Die GRÜNEN setzen sich für die Abschaffung der Stromsteuer und für die Einführung einer aufkommensneutralen CO₂-Bepreisung ein. Außerdem fordern wir die Einführung eines nationalen Mindestpreis für Klimaverschmutzung und die eines Fonds, um den notwendigen Strukturwandel in den Tagebau Regionen ökologisch und sozial verträglich zu gestalten. Unser Ziel ist es, bis 2030 100 Prozent des Stromes und bis 2050 die gesamte Energieversorgung aus erneuerbaren Energien zu beziehen, u.a. dafür ist ein Klimaschutzgesetz für rechtsverbindliche Ziele für alle relevanten Sektoren nötig. Für den internationalen Klimaschutz werden wir uns für einen Stopp der Hermes-Bürgschaften für den Export deutscher Kohletechnik und für einen gesamteuropäischen Dialog über den Ausstieg aus Kohle einsetzen, wie auch für eine europäische Unterstützung der Transformationsprozesse in den Regionen und der Reformierung des EU-Emissionshandel.

2. Kernkraft
Werden Sie sich für die Abschaltung aller verbleibenden Kernkraftwerke bis 2025 einsetzen? Bitte antworten Sie mit Ja oder Nein.

JA, der letzte Meiler soll 2022 vom Netz gehen.

- a. Wie soll Ihrer Meinung nach dieses Ziel erreicht werden?

Der Ausstieg ist beschlossen, daran halten wir fest. Das unterstützen wir, indem wir das AKW Grundremmingen wegen seiner Sicherheitsmängel sofort vom Netz nehmen, die Brennelementesteuer wieder einführen, und die AKWs Emsland und Brokdorf vom Netz nehmen, damit die Netze Platz für Ökostrom haben.

- b. Werden Sie geeignete gesetzliche Maßnahmen gegen den Export von Material oder technischem Know-How zum Bau von Kernkraftwerken einführen oder unterstützen? Bitte antworten Sie wieder mit Ja oder Nein.

JA, wir machen uns darüber hinaus auch für den europäischen Atomausstieg stark.

3. Erneuerbare Energien
Wie wollen Sie den vorrangigen Ausbau der regenerativen Energien fördern?
Insbesondere
 - a. den Abbau von bürokratischen und finanziellen Hemmnissen und damit die Erleichterung für die Nutzung privater Anwender (Konzept: Energie in Bürgerhand)
 - b. die Erleichterung der Bildung von Energiegenossenschaften

*Indem alle EU-rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, werden Erneuerbare-Energien-Projekte vom bürokratischen Ausschreibungszwang und unberechtigten Umlagen befreit, dabei setzen wir uns auch für die Abschaffung der „Sonnensteuer“ und die Einführung eines Ökostrommarktmodells ein, damit aus deutschen erneuerbaren Anlagen Grünstrom auch wieder als Ökostrom vermarktet werden kann. Mieter*innen sollen über einfachere und handhabbarere Strommodelle von den Vorteilen einer klimafreundlichen und kostengünstigen Energieversorgung profitieren. Wir wollen die Bildung von Energiegenossenschaften fördern, denn wir brauchen Bürger*innen, die in ihren Kellern und auf ihren Dächern die Energiewende umsetzen.*

4. Welche Vorschläge zur Einsparung bzw. gegen Verschwendung von Energie im öffentlichen und privaten Bereich werden Sie einbringen oder unterstützen?

*Wir kämpfen für eine umfassende Effizienzrevolution über ein Energiespargesetz, das ambitionierte und realistische Vorgaben macht. Außerdem möchten wir unser Programm „Faire Wärme“ durchsetzen, mit dem die Nutzung von erneuerbarer Wärme im Gebäudebestand vorangebracht, die energetische Modernisierung von Häusern und Stadtvierteln mit mindestens 2 Milliarden Euro jährlich unterstützt, Nahwärmenetze und Abwärmenutzung ausgebaut und Städte und Gemeinden bei der nachhaltigen Wärmeversorgung mit 400 Millionen Euro für 10.000 Wärmespeicher unterstützt werden. Mittels eines Klimawohngeldes sollen auch Wohngeldempfänger*innen energieeffizient wohnen können. Dabei geht es uns auch um die Ausgestaltung der von der EU geforderten Vorhaben für energieeffiziente Gebäude, sodass neue Gebäude nur noch sehr wenig Energie verbrauchen und hauptsächlich erneuerbar beheizt werden. Daneben setzen wir uns für Nachhaltigkeitsstandards bei Energie, Baustoffen und Kosten der Häuser ein. Wir unterstützen die Verankerung des „Top-Runner“-Prinzip auf europäischer Ebene, sodass unter Geräten mit dem gleichen Einsatzspektrum das effizienteste Gerät zum Standard erhoben wird, an dem sich innerhalb von drei Jahren angepasst werden muss. Schlussendlich schlagen wir eine ökologische Steuerreform vor, mit der stärker ökologisch nachhaltige Produktionsprozesse, Erzeugnisse und Dienstleistungen begünstigt werden.*

THEMENKOMPLEX VERKEHRSWENDE MIT NACHHALTIG ÖKOLOGISCHEM GESAMTKONZEPT

1. Werden Sie gesetzliche Maßnahmen initiieren oder aktiv befördern, die eine vollständige Umstellung der Verkehrspolitik auf den Weg bringt, die einem koordinierten, nachhaltig ökologischen Gesamtkonzept folgt: und zwar u.a. mit folgenden Elementen
 - a. Umstrukturierung des Verkehrs weg vom Individualverkehr, hin zu öffentlich basiertem Verkehr und Vermeidung unnötiger Verkehre (z.B. massenhaftem Pendelverkehr, da die Wirtschafts- und Industriepolitik Ballungen fördert)
 - b. starke Förderung des Radverkehrs
 - c. Herstellung von vollständiger Wettbewerbsgleichheit motorisierten Verkehrs - insbesondere zwischen Bahn und Luftverkehr: z.B. Abbau der von der EU bekämpften Subventionierung im Luftverkehr (Z.B. Kassel-Calden), Einführung von Mehrwertsteuer auch auf internationale Flüge, Einführung von Emissionsabgaben auch für internationale Flüge
 - d. Förderung der Elektromobilität in allen Bereichen
 - e. politische Moderation und Initiative zur Umlenkung von Kurzstreckenflügen (= bis vier Bahnfahrtstunden) auf die Bahn mit gemeinsamen Tickets bei Anschluss zu Langflügen.

a. Damit der ÖPNV genutzt wird, muss er günstig, mit guten Anbindungen und leicht zu verstehen sein. Deshalb setzen wir auf den MobilPass unsere Fahrkarte für alle Betreiber, einer Milliarde Investitionen im Jahr und den Ausbau des Schienennetzes und des Nahverkehrs, und eine Senkung der Trassenentgelte.

b. *Wir wollen die Infrastruktur für den Radverkehr verbessern, der Bund soll dafür mehr Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit Ländern und Kommunen Radschnellwege und ein bundesweites Netz von Radfernwegen ausbauen. Außerdem wollen wir die Fahrradmitnahme in allen Zügen durchsetzen und Kaufanreize für elektronisch unterstützte Lastenräder einführen, damit mehr Menschen sich diese leisten können.*

c. *Wir wollen vollständige Wettbewerbsgleichheit. Emissionsabgaben bei internationalen Flügen wollen wir einführen, Subventionierung im Luftverkehr abbauen und eine Berücksichtigung ökologischer Faktoren bei der Festsetzung der Mehrwertsteuer in allen Bereichen rechtlich prüfen.*

d. *Ab 2030 sollen nach unserer Ansicht nur noch abgasfreie Autos neu zugelassen werden, dafür wollen wir jetzt die steuerlichen, fiskalischen und infrastrukturellen Voraussetzungen schaffen, wobei auch die Ladeinfrastruktur für finanziell unterstützte E-Busse und E-Lastenräder gefördert werden sollen. Elektromobilität auf der Schiene wollen wir mit einem Elektrifizierungsprogramm weiter ausbauen und den Bahnverkehr fördern (siehe a.). Außerdem möchten wir die Forschung an den Mobilitätstechnologien der Zukunft verstärkt unterstützen.*

e. *Durch das Ende der steuerlichen Bevorzugung des Flugverkehrs werben für eine attraktive Bahn anstelle von Kurzstreckenflügen hoffen wir, dass im Inland mehr Menschen die Bahn nutzen. Wir machen uns auch für den Ausbau des europäischen Schienennetzes stark, auch hier sollte Bahnfahren die bessere Alternative sein. Im Gespräch mit Fluglinien wollen wir dafür werben, dass diese mit der Bahn zusammenarbeiten und Anschlussflüge auf Kurzstrecke durch Bahnfahrten ersetzen.*

2. Werden Sie aktive Schritte unternehmen, um die gesetzlichen Vorschriften zur Regelung der Abgasemissionen von Fahrzeugen - insbesondere Autos, aber auch im Bahn, Luftfahrt und Schifffahrtssektor - präzise, konsequent und für die Hersteller strafbewehrt an gesundheitlichen, klimatischen und Umweltauforderungen sowie am Verbraucherschutz zu orientieren?

Wir setzen uns für eine ökologische Steuerreform ein, die stärker ökologisch nachhaltige Faktoren u.a. bei unterschiedlichen Fortbewegungsmitteln berücksichtigt. Zur konkreten Regelung der Abgasemissionen wollen wir eine blaue Plakette einführen und bei Manipulation der Werte durch den Hersteller die Fahrzeuge so schnell wie möglich auf dessen Kosten nachrüsten lassen. Notwendige Nachrüstung von Baumaschinen, Dieselloks, usw. wollen wir fördern. Außerdem wollen wir die Möglichkeiten für Sammel- und Verbandsklagen bei Verletzung des Verbraucherschutzes ausbauen.

THEMENKOMPLEX AGRARWENDE

1. Werden Sie in der nächsten Legislaturperiode initiativ oder unterstützen Sie den Ausbau einer vermehrt regional statt exportorientiert produzierenden bäuerlichen Landwirtschaft? Werden Sie in der nächsten Legislaturperiode initiativ oder unterstützen Sie den Ausbau der Landwirtschaft auf Grundlage der Methoden des ökologischen Landbaus und artgerechter Tierhaltung? Mit welchen Maßnahmen und in welcher Größenordnung? (2017: 7% Flächenanteil, 2021 ?)

*Wir setzen uns für eine Landwirtschaft ein, die auf gute Produkte für den Wochenmarkt statt auf Massenproduktion für den Weltmarkt setzt. Außerdem wollen wir gesetzliche Tierschutzstandards und Haltungskennzeichen für alle Tierprodukte einführen und die industrielle Massentierhaltung in den nächsten 20 Jahren abschaffen, dabei Bäuerinnen und Bauern neue Einkommensmöglichkeiten über Umweltschutz und Tierwohl bieten sowie Existenzgründer*innen fördern, die im Einklang mit der Natur produzieren. Wir setzen uns für die Finanzierung u.a. für ökologischere Vergabekriterien der EU-*

Agrarmittel ein. Des Weiteren wollen wir den ökologischen Landbau in den nächsten sieben Jahren mit einer Milliarde Euro fördern und die Landwirtschaft dabei unterstützen, bis 2050 auf eine klimaneutrale, ökologische Landwirtschaft umzustellen. Daneben setzen wir uns dafür ein, dass innerhalb von Schulen und in der Ausbildung die globalen Folgen unserer Lebensmittelproduktion thematisiert werden. Wir setzen uns für eine Reform der EU-Agrarpolitik im Einklang mit der Natur ein.

2. Ist Ihre Partei im nächsten Bundestag dazu bereit, das Artensterben (besonders die Gefährdung der Bienen) und die Vergiftung von Böden und Oberflächengewässern wie Grundwasserkörpern durch Pestizide , Nitrate und andere unter der Federführung des Umweltministeriums (unter Eingliederung des Chemikalien durch strengere gesetzliche Vorgaben und als Chefsache Verbraucherschutzes dort) und des Gesundheitsministeriums zu stoppen? Welche sind das?

Den Naturschutz wollen wir übergreifend in allen Politikbereichen verankern sowie finanziell und personell angemessen ausstatten. Wir werden uns im nächsten Bundestag gegen das Artensterben einsetzen, indem wir den Einsatz von Glyphosat und von Neonicotinoiden in der Landwirtschaft verbieten und die Zulassungsverfahren orientiert an der Gesundheit von Mensch und Natur verändern, sodass Risiken minimiert werden. Wir wollen das Düngerecht an dem Schutz der Gewässer ausrichten. Fracking lehnen wir ab. Um den Anteil von Mikroplastik im Wasser zu verringern und einzudämmen, wollen wir den Gebrauch in Kosmetika untersagen und uns für Filterstufen in Klärwerken zur Entfernung von Plastikpartikeln einsetzen. Auf europäischer Ebene fordern wir einen Naturschutzfond.

3. Was wird Ihre Partei im nächsten Bundesstag unternehmen, um den naturzerstörerischen Flächenverbrauch (Flächenversiegelung) durch exzessiven Straßenbau, Siedlungs- und Gewerbebau zu stoppen bzw. nachhaltig auszugleichen und den Rückbau zu fördern?

Über die Wiedernutzung von alten Industrieflächen möchten wir den Flächenverbrauch reduzieren und langfristig stoppen. Für eine Wiedernutzung von alten, versiegelten Flächen setzen wir uns für die Sanierung aller Altlasten bis 2050 ein und unterstützen die Kommunen bei der Reaktivierung der Flächen. In Naturschutzgebieten sollen die Ziele des Naturschutz Vorrang vor allen anderen Nutzungen haben. Des Weiteren kann durch Umnutzung und Nachverdichtung ausreichend Platz für Siedlungs- und Infrastrukturbedarf gefunden werden. Den Naturschutz wollen wir im Waldgesetz verankern, naturnahe Waldbewirtschaftung unterstützen und bei Eingriffen in die Natur Ausgleichsregelungen zum größten Nutzen der Natur gestalten.